

Schlechter Fahrplan des Läufefingerlis für Schülerinnen und Schüler ab Dezember 23

Aktuell sind die Entwürfe der neuen Fahrpläne der SBB in einer Anhörung bei den Gemeinden und bei den Kantonen. Dem Entwurf des Fahrplans der S9 kann entnommen werden, dass das Läufefingerli ab 10. Dezember 23 jeweils drei Minuten früher abfahren soll. Konkret heisst das beispielsweise, dass die S9 statt um 17 Uhr 05 neu um 17 Uhr 02 abfahren soll.

Viele Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Tannenbrunn aus dem Homburgertal reisen mit dem Läufefingerli nach Sissach und wieder nach Hause. Für alle aus Läufevingen selber ist die S9 das einzige Verkehrsmittel des ÖV, eine Buslinie gibt es nicht.

Bereits bei der letzten Vorverschiebung der Abfahrtszeiten der S9 musste die Sekundarschule Sissach die Stundenpläne anpassen, so dass die Mittagspause kürzer wurde und viele Schülerinnen und Schüler aus den 17 Gemeinden des Sekundarschulkreises, welche auf den ÖV für den Schulweg angewiesen sind, sehr knapp oder leicht zu spät zur ersten Lektion am Nachmittag in die Schule kommen.

Eine weitere Anpassung der Stundenpläne ist nicht möglich. Falls das Läufefingerli mit dem neuen Fahrplan am 10. Dezember 23 tatsächlich bereits um 17 Uhr 02 abfahren sollte, werden alle Schülerinnen und Schüler aus dem Homburgertal, welche auf die S9 angewiesen sind, diesen Zug verpassen. Der nächste Zug würde erst um 18 Uhr 02 fahren.

Fragen

1. Was unternimmt die Regierung, um diese einschneidende Verschlechterung zu verhindern, damit die Attraktivität der S9 für Schülerinnen und Schüler zu erhalten und so der Sekundarschule Sissach einen geordneten Stundenplan zu ermöglichen?
2. Welche Alternativen im ÖV plant die Regierung vor allem für Schülerinnen und Schüler aus Läufevingen, damit diese nicht fast eine Stunde lang am Bahnhof Sissach warten müssen, falls der Fahrplan tatsächlich wie beschrieben verschlechtert wird?
3. Welche Massnahmen sieht die Regierung vor, um die Auslastung der Linie S9 mindestens gleich hoch zu erhalten, falls der Fahrplan tatsächlich wie beschrieben verschlechtert wird und die sinkenden Passagierzahlen kompensiert werden müssen?

Ernst Schürch
Landrat SP